

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

trywine - Newsletter 28 - März 2023



trywine

Sali

ich weiss nicht, welche Gedanken Du Dir bzgl. Nachhaltigkeit machst und wie fest dies Deinen Weinkonsum steuert. Weine aus biologischem oder biodynamischem Anbau, ob mit den sogenannten Zukunftssorten (PIWI – Pilz widerstandsfähige Rebsorte) oder nicht, sind sehr im Kommen. Diese Weine beschreiben aber nur die Art der Produktion und noch nicht, ob sie ökologisch sind oder nicht.

Ökologie und Wein

Wenn wir von Ökologie und Wein sprechen, dann denke ich an den CO₂ – Fußabdruck einer Flasche Wein. Eine grobe Einteilung, welche Elemente im CO₂-Fußabdruck einer Flasche Wein abgebildet sind, wurde in den letzten Monaten in verschiedenen Studien und Berichten thematisiert. Zusammengefasst kannst Du Dir folgendes merken, ca. 25 Prozent des Fußabdrucks haben mit der Produktion des Weines zu tun, ca. maximal 25 Prozent mit dem Transport vom Produzenten zum Händler und der Rest, also 50 Prozent oder sogar mehr, mit

der Verpackung und hier in erster Linie mit der Herstellung der Glasflasche.

Beim Transport ist wichtig, dass du weißt, dass nicht die Distanz vom Weingut zum Konsumenten entscheidend ist, sondern vielmehr die Art des Transportmittels ([siehe auch hier](#)). Ein Wein aus Spanien, ausschließlich mit dem LKW bis zum Fachhandel oder Lebensmitteleinzelhandel gefahren ist in dieser Hinsicht weniger ökologisch als ein Wein aus Südafrika, welcher via Schiffstransport über Rotterdam in der Schweiz landet.

In der Produktion geht es um Anzahl Fahrten in den Weinberg, Einsatz von Düngemittel, Bewässerung und im Weinkeller um den Einsatz von Maschinen, der Verwendung von neuen Holzfässern (Barriques) und deren Herkunft und vielem mehr.

Das Thema Verpackung ist also der große Hebel zur Reduktion der Emissionen im Weinherstellungsprozess.

Lösungsansätze

Die Zeitschrift [Vinum](#) berichtete kürzlich darüber, dass der Handelsverband SWRT (Sustainable Wine Roundtable), ein Zusammenschluss von 49 weltweit führenden Weingütern, Firmen und Institutionen der Wein- und Lebensmittelbranche, einen Pakt geschlossen haben. Ihr Ziel ist, dass sie die Weine, die sie verkaufen, nur noch in Leichtglasflaschen anbieten. Eine Flasche soll noch maximal 350 Gramm wiegen. Eine große Hürde ist aber der Konsument selber, also wir! Viele von uns glauben nämlich, dass die Wertigkeit des Inhaltes mit dem Gewicht der Flasche zusammenhängt. Dabei ist der Beitrag einer leichteren Flasche zu einer besseren Energiebilanz logisch. So finden mehr Flaschen auf einer Transportpalette Platz, was den Energieverbrauch pro Flasche mindert. Leichtere Flaschen sind günstiger in der Herstellung und somit in der Anschaffung, somit geht es nicht ohne die Glashersteller, da diese ja vermutlich ein Interesse haben, teurere Flaschen zu verkaufen, so zumindest ist das bei Vinum nachzulesen.

Eine andere Lösung wäre, ein Pfandsystem einzuführen, wie dies kürzlich an der international bedeuteten Weinmesse ProWein in Düsseldorf vorgestellt wurde. Der neu gegründeten Gesellschaft Wein-Mehrweg eG haben sich bereits 12 Genossenschaften angeschlossen. Das Thema ist insofern interessant, da es

Entlastung auf dem Beschaffungsmarkt für Weinflaschen gibt. Weitere Vorteile der Pfandflasche umschreibt [Nicole Korzonnek](#) in Ihrem [Blog](#). So schreibt Nicole, dass bei der Herstellung einer Glasflasche ein Kilogramm CO₂ entsteht und sie somit die deutlich die schlechtere CO₂-Bilanz als PET-Flaschen aufweist. Die Flasche ist also gemäss Nicole Korzonnek ein wesentlicher Umweltfaktor und damit eine wichtige (wenn nicht die Wichtigste) ökologische Drehschraube der Weinbranche.

Flaschengewichte

Diese Diskussion hat mich nun dazu bewegt, dass ich seit ein paar Wochen jede von mir zu Hause leergetrunkene Weinflasche wäge. Ich wollte wissen, wer die gewichtsmässigen Ausreisser nach oben sind und ob es welche nach unten gibt. Und in welcher "Gewichtsklasse" befindet sich die Mehrheit der Weinflaschen. Zu meinem grossen Erstaunen differenzieren sich die Gewichte der Flaschen um einiges mehr als ich es selbst für möglich gehalten habe.

Die schwerste Flasche wog 1'042 Gramm, die leichteste 383 Gramm. Also fast dreimal so schwer. Vier Flaschen wogen zwischen 400 bis 500 Gramm, 20 zwischen 500 und 600 Gramm, neun bewegten sich zwischen 600 und 700 Gramm, 16 Flaschen wogen zwischen 700 und 800 Gramm, noch 6 ab 800 Gramm und 4 ab 900 Gramm.

Die Mehrheit meiner Flaschengewichte sind also im Range von 500 bis 800 Gramm. Alles andere sind aus meiner Sicht entweder positive und negative Ausreißer. Übrigens, die drei schwersten Flaschen sind von bekannten Schweizer Winzern! Und, die meisten Bordeaux- oder Bordeaux ähnlichen Flaschen liegen im vernünftigen Range zwischen 500 und 650 Gramm.

Dass das Gewicht der Flasche und die Qualität des Weines einen Zusammenhang haben soll, ist meiner Ansicht deutlich von der Hand zu weisen. Ist doch die leichteste Flasche in meiner Auswertung einer meiner Lieblingsweine, von einem meiner Lieblingswinzer und aus meiner Lieblingsregion!

Der Wein - Cabernet Sauvignon 2019, Weingut Erbhof Unterganzner

Bei der mit 383 Gramm mit Abstand leichtesten Flasche handelt es sich um einen Cabernet Sauvignon des Winzers Josephus Mayr aus Kardaun bei Bozen. Den Wein

hatte ich erstmals im Jahre 2013 getrunken und ich war begeistert. Dies war auch der Grund, dass ich immer wieder Weine von diesem Winzer bei mir eingelagert habe. Vor allem das Flaggschiff, den [Lamarein](#). Der Wein hat eine intensive Frucht mit Schokoladenaromen, ist säurebetont, wirkt frisch und elegant mit sehr weichen Tanninen.



Fazit

Es scheint, da gibt es noch viel zu tun. Da ich bis vor kurzem gedacht hatte, dass die Stabilitätsgrenze bei etwa 440 Gramm liegt (gemäss einem Winzer, der voll auf Nachhaltigkeit setzt) überrascht mich das leichteste Gewicht mit 383 Gramm sehr. Ich hoffe, ich konnte Dir ein Gefühl der aktuellen Diskussionen im Bezug auf Ökologie und Wein geben. Deine Sensibilität für das Gewicht von Weinflaschen wecken und Dich aufrufen, wäge doch selber mal eine leere Flasche. Die Vereinigung SWRT geht Schrittweise vor, um das Ziel der 350 Gramm zu erreichen. So sollen die

Mitglieder bis Ende 2023 nur noch Flaschen mit weniger als 700 Gramm verkaufen. Bis Ende 2024 soll das Maximalgewicht dann auf unter 550 Gramm sinken.

Zum Schluss

Am 9. Juni findet im Barrique Baden ein Gantenbein Anlass statt. Der Riesling von Gantenbein steht mit 8 Flaschen, die ich präsentiere, im Fokus. Ich werde aber auch eine Flasche Chardonnay und eine Flasche Pinot Noir öffnen. Alle Anwesenden werden dann mit Sicherheit überrascht sein, wie schwer diese Flaschen sind. Wenn Du interessiert bist, dann schreibe mir über markus.zyka@trywine.ch.

Und, wenn Du vorgängig Zeit und Lust auf eine detaillierte Einführung in die Weinverkostung und Weinsensorik mit grossartigen und frisch zubereiteten Häppchen hast, dann buche doch den von mir moderierten Kurs 23 der Erwachsenenbildung in Rafz am Samstag, 13. Mai - hier der [Link](#).

In der Zwischenzeit wünsche ich Dir alles Gute

Liebe Grüsse
Markus
Weinakademiker

verschiedene Gantenbein Flaschen anlässlich einer Vertikalverkostung im Jahr 2022





*Impressum:
trywine.ch
Hägelerstrasse 17d
5453 Remetschwil
Newsletter abbestellen*

